

Verlag F. Bruckmann A.-G., München

Wilhelm von Kobell

von

Waldemar Lessing

*

Ein schöner Band in Groß-Oktav mit 224 Seiten Text und 105 Abbildungen. Gebunden in Halbleinen Geschenkband M. 15.— Grundzahl; in Halbleder M. 22.50 Grundzahl. Schlüsselzahl des Börsenvereins. Auslandspreis Schweizer Fr. 12.—,*) bzw. Fr. 18.— nach den übrigen Ländern nach dem Umrechnungsschlüssel.

Wilhelm von Kobell (1766—1853) verzeichnet die Kunstgeschichte der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als einen ihrer Großen, seine Werke gehören neben denen Franz Krügers und Menzels, mit denen sie künstlerisch verwandt sind, zu den Kabinettsstücken deutscher Malerei. Sein Einfluß auf die Münchner Malerei war für lange Zeit entscheidend. In seinen Landschaftsbildern blüht zum ersten Male das auf, was zwei Generationen später als „Impressionismus“ die Kunst der ganzen Welt erobert hat.

Unser Buch ist die erste Monographie über den Künstler, dessen Lebenswerk — Gemälde, Radierungen, Zeichnungen — dem Zeitalter des ausgehenden Rokoko, des Biedermeier und der Romantik entsprossen, heute als höchst reizvoll empfunden wird und das in unserm reich und sorgfältig illustrierten Buch in all seiner Kostlichkeit wiederersteht.

Gediegenste und geschmackvollste Ausstattung machen das inhaltlich so reiche Buch zu einer höchst anziehenden Kunstgabe.

Ⓜ

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.